

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 14.05.2013

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag „Was hat das Auditieren und Zertifizieren von Managementsystemen eigentlich gebracht?“
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte die Teilnehmer und den Referenten. Er wies die Teilnehmer darauf hin das jetzt die Sommerpause im Regionalkreis ansteht und die nächste Veranstaltung am 17. September 2013 stattfindet. Der Regionalkreis trifft sich ab dem Herbst wieder im Haardtring 100 und nicht mehr im Hochhaus.

Zu 2) Im Vortrag „Was hat das Auditieren und Zertifizieren von Managementsystemen eigentlich gebracht?“ begann Herr Graichen von der DQS Medizinprodukte GmbH mit einer kurzen Vorstellung seiner Person und des Unternehmens. Dabei ging der Referent auf die Geschichte der DQS ein. Er erläuterte den Weg vom ersten 9001-Zertifikat bis heute. Anhand der Zahlen der ISO zeigte er auf das der Nachweis von Managementsystemen durch Zertifizierung ungebrochen anhält. Dabei zeigte es sich auch das immer mehr Zertifikate auf der Basis der 9001 aber in branchenspezifischen Normen ausgestellt werden. Organisationen die sich nach branchenspezifischen Regelwerken zertifizieren lassen verzichten häufig auf das 9001 Zertifikat. Anhand der Toppten Liste der Iso war zu erkennen das Deutschland immer noch zu den führenden Ländern bei der Zertifizierung zählt.

Die Entwicklung der Managementsysteme von Organisationen in den letzten 25 Jahren, wurde erläutert. Dies geschah anhand von Indikatoren für „reife“ Organisationen. Eine Statistik der Bauindustrie zeigt das Unternehmen mit Zertifikat erfolgreicher sind und weniger anfällig für Krisen. Aus der Veränderung der Managementsysteme resultiert auch eine Veränderung der Rolle des Auditors im Audit. In einem Exkurs ging Herr Graichen auf die Veränderungen der DIN 19011 Audits ein. Anhand der Anforderungen der Norm an den Auditablauf und die Befähigung des Auditors wurde der Unterschied durch Wandel deutlich.

Im Weiteren wurden die ungenutzten Potentiale des QM-Systems angesprochen und aufgezeigt wie sich Organisationen durch die Nutzung dieser Potentiale weiter entwickeln können. Dazu gehörte auch die Frage wie nutze ich die Auditorergebnisse zur Verbesserung meiner Organisation. Zum Abschluss sprach Herr Graichen über die Erwartungen an die Revision der 9001 im Jahre 2015

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk im Braustübl fand ohne den Referenten statt. Erneut konnten zahlreiche Teilnehmer das gehörte weiter in der Diskussion vertiefen.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt